

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
4 Bestell-Nummer:	3072
Theaterstück:	2 Akte
Bühnenbild:	2
Spielzeit:	45 Min.
Rollen:	14
Frauen / Mädchen	11
Männer / Jungen	3
Rollensatz:	15 Hefte
Preis Rollensatz:	155,00€
Inclusive 1 Aufführung	
Jede weitere Aufführung.: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 65,00€	

3072

SIEBENGUCK UND ZAUBERSTAUB

von
Bernadette Lang

Eine humorige Rettungsgeschichte in 2 Akten, für kleine und große Zuschauer

Zum Inhalt

Das moderne Mädchen Fiona, erfährt von der alten Sage des steinernen Volkes. Dereinst wurde die Prinzessin des Volkes bei ihrer Verlobung vom Bösen Turkon entführt und verzaubert. Nur die Kaiserin selbst könne die Prinzessin retten, zwei Sonnenuntergänge blieben Zeit, so lautet die Nachricht an den Prinzen. Doch unglücklicherweise ist die Kaiserin auf großer Reise. Der rundum sehende Berater des Prinzen, Siebenguck, will mit Ophelia Zauberstaub eine Lösung finden. Ophelia verzaubert die Geschichte in Stein um Zeit zu gewinnen, doch der Böse greift ein, und so gelingt die Sache nicht wie geplant. Fiona gerät nun durch eine Verwechslung mitten in das Geschehen, denn sie trägt unwissentlich den Schlüssel zur Rettung als Schmuckstück mit sich! Nun muss Fiona mit den lustigen und schrulligen Gestalten des Volkes etliche schräge Abenteuer bei den Unsinn-Maiden (die drei linken Hände des Bösen) bestehen, und durchs goldene Portal ins Reich Turkons gelangen. Dort treffen Prinz und der Böse aufeinander...

Der Prinz besiegt Turkon, die Prinzessin wird befreit und erlöst. Endlich kann die Verlobung gefeiert werden.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Szene 1

Am Rande der Bühne steht ein einfaches Denkmal in Steinoptik. Es sind 3 aufgeschlagene, „steinerne“ Bücher zu sehen.

*In Buch 1 und 2 ist Text zu erkennen,
Buch 3 ist leer.*

Am Boden vor dem Denkmal liegen verschiedene Gaben, von der Tischdecke, über einzelne Socken, Handschuhe, Schuhe, bis zu Schals etc.

Daneben steht eine Bank.

An einer passenden Stelle auf der Bühne stehen ein Garten –Tischchen, gedeckt mit Teeservice und Kuchen, und 3 Stühle für die spätere Teestunde bereit.

Bei Beginn des Stückes sitzt Ophelia als alte Frau verkleidet auf der Bank am Denkmal und döst, den Tag genießend, vor sich hin.

Frau 1 geht zum Denkmal und legt eine Mütze hin,
Die habe ich gestern am Wegesrand gefunden! Sie ist so schön bunt!
Frau 1 wieder ab

Frau 2 mit Kind kommt mit einem Teller voll Kuchenresten.

Kind
Mama darf ich den Kuchen hinstellen?

Frau 2
Ja, aber nicht wieder naschen!

Das Kind stellt den Kuchen hin und nascht unbemerkt davon, dann betrachtet es neugierig Ophelia

Frau 2 leise
Psst. Die liebe Ophelia schläft ein wenig, wir wollen sie nicht wecken!

Frau mit Kind geht wieder ab

Frau 3 nimmt ein altes Spitzendeckchen aus der Tasche und legt es zu den Gaben.
Noch so schön, aber es ist halt nicht mehr modern.

Frau 4 kommt mit einem total verhedderten Strickzeug und legt es ans Denkmal
Da ist nichts mehr zu machen!

*Frau 4 geht wieder ab.
Fiona kommt auf die Bühne*

Fiona
Endlich ist der Umzug geschafft! Mama und Papa sind schon in der Arbeit aber ich habe noch 3 Wochen Ferien bis die Schule beginnt!

Fiona hüpfet ein wenig herum und beginnt sich schon zu langweilen!

Fiona

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Ich werde mal die Straße erkunden, ich kenn mich hier ja noch gar nicht aus. Vielleicht finde ich ja neue Spielkameraden.

Fiona betrachtet das Denkmal, schüttelt den Kopf wegen der seltsamen Gaben und macht ein Selfie mit ihrem Smartphone.

Als Ophelia erwacht, spricht Fiona die alte Frau an

Fiona

Guten Tag, ich bin neu zugezogen in der Stadt. Ich heiße Fiona.
Darf ich mich zu Ihnen setzen?

Ophelia *leise, freudig, zu sich sprechend:*

Fiona - welch edler Name!

Zu Fiona:

Hallo Fiona, bitte nimm Platz! Mein Name ist Ophelia.

Fiona

Was ist das für ein seltsames Denkmal?

Ophelia

In den drei Büchern wird die Sage des steinernen Volkes erzählt!

Fiona

Steinernes Volk, das klingt aber komisch!

Ophelia

Das steinerne Volk - Sie nannten sich Heimlinge und wohnten im heimlichen Zwischenreich. Vor vielen hundert Jahren haben diese Heimlinge gerne die Menschen besucht.

Es waren liebenswerte Geschöpfe, und den Bewohnern der Stadt oft Hilfe in den Zeiten, als es wenig zu lachen gab.

Doch eines Tages waren alle Heimlinge verschwunden. Man erzählt sich, sie wären in Stein verzaubert worden. Deshalb das steinerne Volk!

Die Menschen warten nun bis zum heutigen Tag auf die Erlösung der Heimlinge, denn sie vermissen sie sehr!

Fiona

Warum liegen hier so komische Dinge?

Ophelia

Die Menschen wissen noch immer was das steinerne Volk gern gehabt hat.

Heimlinge schmücken ihre Kleider gerne mit gefundenen Sachen aus, oder nähen sich aus alten Deckchen oder vom Winde verwehten Stoffen ihre Gewänder. Dadurch sehen sie ziemlich lustig und bunt aus, aber das macht ihnen Freude.

Fiona

Und sie essen gerne Kuchen!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Ophelia

Ja fürs Leben gerne!

Ophelia

Über Nacht verschwinden die Gaben oft wie von Zauberhand!
Vielleicht... hoffen dann die Menschen...vielleicht sind die Heimlinge wieder da!

Das kannst du im ersten Buch nachlesen!

Ophelia zeigt zum zweiten Buch

Ophelia

Im zweiten Buch steht geschrieben, weshalb das Volk zu Stein wurde

Ophelia steht auf und geht zum dritten Buch

Ophelia etwas traurig

Das dritte Buch ist leer, denn es kann erst geschrieben werden, wenn das steinerne Volk dereinst erlöst sein wird.

Fiona springt von der Bank hoch

Das wäre schön! Die Heimlinge retten!

Ophelia schaut freudestrahlend ins Publikum, dabei darf das Publikum schon erkennen, dass sie vielleicht auch noch eine andere Person ist.

Ophelia

Das wäre zauberhaft!

Ophelia schaut sich nun interessiert die auffällige, sehr alte Halskette (eine größere Mondsichel, mit Edelsteinen besetzt) des Mädchens an.

Ophelia

Du hast eine wunderschöne Kette, Fiona!

Fiona

Die hat ein weltgereister Onkel, auf einem fernen, alten Bazar gekauft. Ich habe sie zum Geburtstag bekommen.

Ophelia mit einem Lächeln zum Publikum

Soso...
Zum Mädchen
Dann pass nur gut darauf auf.

Fiona schon vertieft ins 2. Buch

Ja, ja mach ich.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Ophelia geht behutsam ab, aber bevor sie ins off verschwindet macht sie noch einen kleinen Freudenhopper, der in der Kleidung der alten Frau lustig aussieht.

Szene 2

Fiona beginnt vorzulesen

Fiona

Es war einmal vor vielen hundert Jahren, da sollte die Verlobung der Prinzessin und des Prinzen des steinernen Volkes groß gefeiert werden.
Die Musikanten spielten ihre lustigen Lieder...

Fiona liest stumm weiter.

Ab jetzt wird parallel zum lesenden Mädchen, auf der Bühne die Geschichte gespielt.

Man hört die Musik von weitem. (Die Musik kann auch vom Band kommen und die Musikanten spielen Play-back) Siebenguck führt den Zug an, die Musikanten folgen und das Volk kommt zuletzt.

Siebenguck

Hier aufgetreten ihr Musikanten!

Siebenguck weist den Musikanten und den Verlobungsgästen die Plätze zu

Siebenguck tippt an seine Ferngläser. Hier muss man erkennen dass er aufgrund seiner Ferngläser rundherum sehen kann, ohne sich drehen zu müssen.

Prinz und Prinzessin betreten hinter Siebenguck feierlich die Bühne

Siebenguck in die andere Richtung blickend

Da! Sie kommen...

Dreht sich zu Prinz und Prinzessin um

Hoch sollen sie leben, Hoch, Hoch, Hoch

Siebenguck dirigiert die Musikanten welche vielleicht einen Tusch spielen

Volk ruft begeistert und wirft Hüte und Mützen in die Luft.

Hoch, Hoch, Hoch

Dann beginnt der Tanz. Prinz und Prinzessin beginnen zuerst kurz alleine.

Prinzessin

Eine schöne Verlobungsfeier!

Verbeugung Prinz und Knicks Prinzessin

Prinz

So schön wie Ihr meine Prinzessin!

Verbeugung und Knicks

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Prinzessin

Wir werden glücklich sein, und viele kleine Heimlings-Prinzen und Prinzessinnen bekommen!
Verbeugung und Knicks

Prinz

Ganz bestimmt meine liebste Prinzessin!
Verbeugung und Knicks

*Dann tanzen alle gemeinsam, jeder darf einmal ein paar Takte mit Prinzessin oder Prinz tanzen. Das Volk tanzt ziemlich schrullig und fröhlich.
Es gibt einen herrlichen, bald etwas durcheinander geratenen Reigen.*

Szene 3

Aber auch Turkon, der Böse, ist als Edelmann verkleidet unter den Gästen und tanzt mit der Prinzessin. Er zieht sie etwas abseits.

Turkon im Tanz

Ihr seid sehr schön werteste Prinzessin.
Verbeugung und Knicks

Turkon

Und wohl aus sehr gutem Hause!
Verbeugung und Knicks

Turkon

Man muss dem Prinzen beneiden um eure Anmut
Verbeugung und Knicks

Turkon

Oder...

In einem turbulenten Augenblick reißt er die Prinzessin mit sich.

Turkon

Euch einfach stehlen!

Szene 4

*Emailia kommt auf die Feier und verbeugt sich aufs tiefste vor dem Prinzen
Die Musik wird unterbrochen und alles lauscht.*

Emailia

Verzeiht mir, werter Prinz, aber ich erfülle nur meine Pflicht.

Emailia

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Ich bin Emailia und bringe Nachricht!

Rollt mit unglücklichem Gesicht die Nachrichtenrolle auf.

Prinz

Waltet Eures Dienstes Emailia

Emailia

Es ist mir die schwierige Pflicht, Euch mitzuteilen, dass Turkon, der Böse, Eure Prinzessin entführt hat.

Volk und Prinz

Erschrecken

Emailia

Es ist mir die traurige Pflicht Euch sagen zu müssen, dass Turkon, der Böse, Eure Prinzessin in ein Verlies sperren ließ!

Volk

Erzürnt

Emailia

Es ist mir die hoffnungsvolle Pflicht Euch zu sagen dass die Prinzessin gerettet werden könnte.

Volk

Erleichtert

Emailia

Aber ausschließlich von der Kaiserin des Landes!

Siebenguck mit tiefer Verbeugung

Ehre der edelsten Kaiserin!

Volk mit ebensolcher Verbeugung

Ehre der edelsten Kaiserin!

Emailia

Es ist mir die verzagte Pflicht Euch mitzuteilen, dass Ihr nur 2 Sonnenuntergänge Zeit habt die Prinzessin zu befreien.

Siebenguck

2 Sonnenuntergänge! Das ist der Zeit zu wenig!!

Emailia

Es ist mir die schauerliche Pflicht Euch mitzuteilen, dass Turkon, der Böse, die Prinzessin heiraten wird, wenn die Frist abgelaufen ist.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Volk

Verzweiflung

Emailia verbeugt sich wieder zutiefst vor dem Prinzen

Emailia

Verzeiht, werter Prinz aber ich erfüllte nur meine Pflicht

Emailia geht ganz geknickt ab.

Siebenguck

Oh welch schreckliche Botschaft!
Und wenn ich genau hinsehe...

Siebenguck tippt nochmals auf die Ferngläser

Siebenguck

Die edle Kaiserin ist mit ihrer goldenen Kutsche in einem sehr, sehr weit entfernten Land!
2 Sonnenuntergänge, so schnell können nicht einmal die schnellsten Pferde laufen!
Die schöne Prinzessin ist verloren!

Das ganze Volk ist verzweifelt.

Der Prinz nimmt jetzt mutig und entschlossen das Wort.

Prinz

Ich gebe so schnell nicht auf!
Es muss eine Möglichkeit geben!
Es ist meine Prinzessin und ich werde sie befreien und heiraten!

*Der Prinz zieht sein Schwert und zieht los, sein Volk folgt ihm lautstark!
Nur Siebenguck bleibt zurück*

Szene 5

Siebenguck

Ich glaube nicht, dass das so einfach wird! Wir brauchen Hilfe!
Ich denke da an die werte Ophelia Zauberstaub!

Siebenguck schaut wieder suchend.

Siebenguck ruft

Leseprobe Verlagsverband

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Meine werteste Ophelia Zauberstaub, wo seid ihr? Der Prinz braucht Eure oberwerteste Hilfe...

Ophelia, jetzt als Federwesen, kommt zu ihm.

Siebenguck mit tiefer Verbeugung

Seid mir begrüßt, allerwerteste Ophelia!

Ophelia kichert

Ophelia leise zum Publikum

An die edelwerteste Aussprache muss ich mich immer erst gewöhnen!

Ophelia zu Siebenguck

Gleichfalls wertester Edelhard von Siebenguck!

Siebenguck

Habt ihr die erschreckliche Kunde schon vemommen?

Ophelia

Oh ja, welch gar schrecklicher Vorgang.

Siebenguck

Wir ersuchen Euch höflichst uns mit einem Zauber behilflich zu sein, meine Liebenswerteste. Euch würde Dank, soviel ihr tragen könnt, zuteilwerden.

Ophelia kichert verlegen.

Ophelia nach kurzer Bedenkzeit

Ja ein Zauber wäre vielleicht schon möglich

Siebenguck

Oh ich Danke Euch! Gehabt euch wohl, Zauberwerteste! Gleich will ich dem Prinzen Bericht erstatten!

Siebenguck eilt der Gesellschaft nach

Ophelia

...aber....haltet an...oh, je!

Ophelia zum Publikum

Ein Zauber.

Ja das ist ein wahres Wort, denn ich kann jeder Geschichte nur mit einem Zauber helfen. Ein zweiter oder gar dritter ist nicht möglich...

Ophelia verzweifelt

Aber jetzt ist er schon verschwunden, und ich steh da wie ein hilfloses Huhn.

Sie ruft Siebenguck etwas verschnupft nach

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Nun denn oberwertester Edelhard von Siebenguck, da werde ich meinem wertesten Köpfchen mal die edelwertesten Ideen suchen....vielleicht kommt dann ein wertvoller Zauber heraus.

*Ophelia verbeugt sich übermäßig in Richtung des abgegangenen Siebenguck.
Und richtet sich wieder ans Publikum*

Ophelia *in ihrer gewohnt saloppen Sprache*

Diese edle Sprache macht mich fertig!

Also, kühles Köpfchen bewahren.... wie könnte ich dem Prinz helfen!

Ich könnte natürlich Turkon niederzaubern (lacht sich die Hände reibend)

...aber dann ist die Prinzessin immer noch im Verlies und niemand weiß wo das ist!

Also wäre der Böse besiegt, aber die Prinzessin trotzdem verloren.

Geht nicht!

Ich könnte natürlich auch einfach die Prinzessin freizaubern, (setzt an zum Zaubern)
aber dann würde der Böse sie gleich wieder einsperren

So wäre Turkon unbesiegt, die Prinzessin verloren und müsste ihn heiraten...

Geht gar nicht!

Ophelia überlegt sichtlich angestrengt, in der Zeit taucht oben am Bühnenrand Turkon auf und beobachtet sie

Ophelia

Ich hab's. Wir brauchen Zeit! Ich verzaubere die ganze Geschichte in Stein!

Und dann werde ich meine flink wertesten Flügelchen ausbreiten und die oberedelste Kaiserin in den fernen Landen suchen und dann ...

ja so gelingt das!

Ophelia nimmt etwas Zauberstaub aus einem Beutelchen, und pustet ihn konzentriert in die Richtung des abgegangenen Volkes.

Ophelia

Die ganze Geschichte, Gut und Böse, soll zu Stein verwandelt die Zeit überdauern!

Ophelia putzt ihre Flügel und geht dabei in Richtung off. Sie hört nicht was Turkon sagt.

Turkon

Das Gute zu Stein! Darüber können wir gleich reden, aber das Böse????

Da überschätzt sich das Wert - Schätzelchen wohl ein wenig! (lacht hämisch)

Macht eine ausholende Geste mit dem Arm.

Turkon

Mich verfluchst du nicht! Allerwertestes, dummes, Federvieh!

Aber du selbst sollst mit dem ganzen Volk zu Stein werden!

Ophelia macht sich am Rand der Bühne klein, sodass sie aussieht wie ein Stein.

Turkon *lacht schadenfroh*

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Und keine Kaiserin wird je erfahren was hier geschehen ist!

Turkon

Der steinerne Prinz und die Stein - Prinzessin!!! Wie romantisch!

Turkon geht überheblich ab.

Szene 6

Am Denkmal steht noch immer Fiona

Fiona liest zu Ende

Und so bleibt bis zum heutigen Tage die Geschichte in Stein geschrieben.

Fiona träumend

Das steinerne Volk erlösen...

Ernüchtert, kopfschüttelnd

FIONA! Es ist eine Sage, ein Märchen, mehr nicht!

Aber ich könnte ja die rettende Kaiserin spielen, dann ist mir nicht mehr langweilig, ich hab ja Ferien, und Teestunde ist auch, also... ich brauche eine Krone!

Fiona geht kurz hinter die Bühne kommt mit einer Krone wieder und setzt sie sich auf und geht zum Tee – Tisch

Fiona

Oh wie schön, mein Diener hat den Teetisch schon gedeckt!

schenkt sich eine Tasse Tee ein

Fiona

...also wie trinkt wohl eine Kaiserin ihren Tee?

Fiona ahmt kaiserliches Gehabe nach und

Fiona

Eine Kaiserin schlürft elegant ihren Tee... natürlich!

Schlürft lautstark und elegant genüsslich ihren Tee

Fiona

Ob heute wohl Gäste kommen werden?

Fiona schlürft wieder den Tee

Fiona

Vielleicht gebe ich ja auch eine Audienz und es kommen Untertanen mit einem besonderen Wunsch!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Beim dritten Mal Tee schlürfen, bewegt sich Ophelia am Bühnenrand und kommt, sich reckend und die Federn schön richtend, auf Fiona zu.

Fiona sieht Ophelia kommen

Fiona

Wer kommt denn da? Bestimmt eine neue Spielkameradin!

Sie winkt Ophelia zu

Fiona

Hallo!

Du verkleidest dich wohl auch gerne?

Bist du ein Besuch der Kaiserin oder eine Bittstellerin?

Willst du mit mir kaiserliche Teestunde halten?

Ophelia

Es wäre mir eine höflichste Ehre!

Seid ihr die werte Kaiserin?

Fiona

Ah, bestimmt seid ihr eine zauberhafte Hofdame. Ich bin die teeschlürfende Kaiserin und wie ist Eurer edler Name?

Ophelia zum Publikum

Schon wieder so eine gestelzte Aussprache, wenn ich nicht aufpasse bleibt mir das noch!

Ophelia verbeugt sich tief vor der Kaiserin.

Ophelia

Zu gütig die ehrenwerte Kaiserin. Mein Name ist Ophelia.

Und nimmt an der Teerunde platz

Ophelia

Ich habe Nachricht für Euch, die Eure ehrenwerten Ohren bitte hören wollten.

Fiona

Meine Ohren gäben sich die Ehre, meine Edle Dame.

Ophelia

Wörteste Ohren hört ...

Ophelia schüttelt sich

Ach eigentlich haben wir ja überhaupt keine Zeit, ich Dusseline!

Also Kurzfassung:

Die Prinzessin der Heimlinge ist von Turkon, dem Bösen, entführt worden und nur ihr könnt sie befreien, meine Kaiserin!

Ich konnte die Zeit anhalten, bis ihr Euch wieder im Lande befindet!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Fiona

Ah, du spielst auch Rettung des steinernen Volkes?

Fiona

Natürlich wolle ich das steinerne Volk befreien!

Ophelia

Steinernes Volk?

In diesem Moment hört man Siebenguck von weitem rufen

Siebenguck

Werte Ophelia Zauberstaub, wie freue ich mich Euch wieder zu sehen

Ophelia verdreht etwas die Augen, freut sich aber ebenso Siebenguck wiederzusehen.

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
„Siebenguck und Zauberstaub“ von Bernadette Lang.*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de – www.nrw-hobby.de